

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ausgabe Nr. 1/1992– April 1992

Herausgeber: **Gemeinde Egmating**

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Rudolf Heiler

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das nunmehr hinter uns liegende . Vierteljahr 1992 war für die Zukunft unserer Gemeinde von ganz erheblicher Bedeutung und zwar in zweierlei Hinsicht. Mit Beschluß der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost sind wir seit dem 1. Februar dort ordentliches Mitglied. Innerhalb von zwei Jahren haben wir uns mit sowohl außerordentlicher Intensität als auch mit leidenschaftlicher Arbeit um die Zukunft unserer Gemeinde gesorgt - zweifelsohne ist die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung, wie ich das in den Bürgerversammlungen mit aller Deutlichkeit stets angesprochen habe, die Voraussetzung für eine geordnete Zukunft. Wir haben alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für andere Arten der Abwasserentsorgung geprüft und prüfen lassen. Das war gut so. Die Aufnahme im Zweckverband bedeutet für unsere Gemeinde einen Meilenstein - aber auch enorm hohe Einstiegskosten. Die einmaligen Investitionskosten für die von uns erworbenen 3.000

Einwohnergleichwerte, die wir an die bisherigen Verbandsgemeinden nachentrichten müssen betragen immerhin 1,230 Mio. DM. Dafür müssen wir in diesem Jahr eine Neuverschuldung von rd. 800.000 DM vornehmen. Es lässt sich leicht errechnen, daß allein der Schuldendienst (Zinsen) jährlich einen Betrag von nahezu 70.000 DM erfordert. Verständlich, daß der finanzielle Spielraum für andere Objekte immer geringer wird. Erschwerend kommt hinzu, daß die Finanzausgleichsleistungen des Staates nachlassen und das Steuerreformgesetz 1993 ebenfalls spürbare Einschnitte im Gewerbesteueraufkommen erwarten lässt. Trotzdem meine ich, daß bei all den zu erwartenden Kosten und Gebühren, mit denen wir alle in unserer Gemeinde rechnen müssen, die Sicherung und Wahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der Umweltschutz an vorderster Stelle stehen müssen. Wir werden nunmehr auf eine möglichst zügige Umsetzung der Planung unserer Abwasserentsorgung zusammen mit unseren Nachbargemeinden Oberpframmern und wohl auch Aying drängen.

Zum zweiten: vor wenigen Wochen konnten wir die Grundlage für das schon seit Jahren geplante Einheimischen-Bauprogramm mit dem Erwerb einer rund 3 Hektar jetzt noch landwirtschaftlichen Fläche im südöstlichen Gemeindebereich an der Lindacherstraße schaffen. Nunmehr steht neben noch zu erfolgenden planerischen Überlegungen für eine Gewerbegebietsausweisung der Fortführung des Flächennutzungsplanverfahrens nicht mehr viel im Weg. Die vielen Gespräche, die ich in den letzten Wochen mit Bürgerinnen und Bürgern geführt habe, beweisen, wie notwendig und sinnvoll der eingeschlagene Weg ist. Wie sieht nun das weitere Verfahren aus? Zum Jahreswechsel 1992/93 frühestens werden wir uns im Gemeinderat mit Vergaberichtlinien (sozial gewichtet und ausgewogen) auseinandersetzen und diese für die Zukunft festsetzen. Unabhängig hiervon muß nach Abschluß des Flächennutzungsplanverfahrens ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Erst bei diesem Verfahrensakt werden sich Art und Maß der baulichen Nutzung im entsprechenden Gebiet feststellen lassen. Wir werden dann auch in die Lage versetzt sein zu sagen, wie viele Grundstücke in einem vielleicht ersten und zweiten Schritt zur Wiederveräußerung an einheimische Bürger/innen zur Verfügung stehen. Gewiß wird noch einige Zeit vergehen. Von entscheidender Bedeutung

ist umso mehr, ob es uns gelingt, vor Kanalisierung die Zustimmung der Wasserwirtschaftsbehörden zu erwirken. Im Augenblick sehe ich keinen Sinn, sich offiziell schon bei der Gemeinde zu "bewerben" oder gar vormerken zu lassen. Sobald nähere Entscheidungen und konkrete Planungsschritte gefasst bzw. bewerkstelligt sind, erhalten Sie wieder Informationen. Warten Sie also bitte ab. Über den Zeitpunkt werden wir dann in den "Egmatinger Gemeindemitteilungen" und über die Tageszeitung wieder berichten.

Fäkalschlambeseitigung

Durch die Mitgliedschaft im Abwasserzweckverband München-Ost haben Sie als Hausbesitzer nunmehr auch die Möglichkeit, daß Sie Ihren Fäkalschlamm aus Ihren Klärgruben über Ihre Fuhrunternehmer zum Klärwerk nach Neufinsing verbringen lassen können. Wir sind damit preislich nicht mehr von der "Abnahmebereitschaft" anderer Klärwerke abhängig. Nach der Satzung kostet der cbm Fäkalschlamm(-beseitigung) DM 21,--.

Bushaltestelle Kriegerdenkmal

Entgegen anderslautenden Meldungen wird die Bushaltestelle an der Schloßstraße mit der Linie 413 werktäglich durchschnittlich 17mal angefahren. Wir werden den demnächst einjährigen Fahrplan dahingehend prüfen, um 1993 Verbesserungsvorschläge und Wünsche wieder vorzutragen. Voraussetzung wird allerdings sein, daß die Haltestelle auch tatsächlich benutzt wird.

Wichtige Mitteilung an Hundehalter

Bei der Gemeinde aber auch beim Landratsamt werden immer wieder Beschwerden bekannt, wonach Hundehalter ihre Hunde unbeaufsichtigt und auch im Wald frei laufen lassen. Abgesehen davon, daß sich durch eine derartige Handlungsweise auch direkte Gefährdungen für die Bevölkerung

(z.B. Kinder) ergeben können, besteht die große Gefahr, daß diese Hunde auch wildern. Neben dem dadurch eintretenden Schaden für den Jagdpächter werden dem Wild vermeidbare Leiden zugeführt. Auch trägt das freie Herumlaufen im Jagdrevier zur Beunruhigung des Wildes und einem erhöhten Verbiß und damit zu einer Schädigung des Waldes bei. Nach Art. 56 Abs. 2 Ziff.9 BayJG stellt das unbeaufsichtigte Umherlaufen von Hunden für den Hundehalter eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden kann. Wir bitten dringend um Beachtung!

Rettungsdienst

Das BRK weist darauf hin, daß bei Notfalleinsätzen der Zeitfaktor eine entscheidende Rolle spielt. Im Interesse aller Bürger/innen bitten wir die Satzung der Gemeinde für die Hausnumerierung zu befolgen und die Nummernschilder unbedingt anzubringen. Oft sind die Haus- und Straßenschilder aber auch durch Bäume und Büsche zugewachsen. Das Rote Kreuz regt ferner an, daß alle Hausbesitzer nach der Alarmierung des Rettungsdienstes ihr Haus hell erleuchten, um dem E-Wagen die Suche zu erleichtern!

Schuldnerberatungsstelle im Lkr.Ebersberg

Das Diakonische Werk hat erstmals in unserem Landkreis eine Schuldnerberatungsstelle in Betrieb genommen. Diese befindet sich im ehemaligen AOK-Gebäude in Ebersberg, Floßmannstraße 2a und steht allen überschuldeten Landkreisbürgern zur Beratung und Begleitung offen und wird finanziell vom Lkr.Ebersberg getragen. Näheres erfahren Sie vom Diakonischen Werk Rosenheim Telefon 08031/3009-54.

Trinkwasseruntersuchung

Wir geben hiermit die letzte Untersuchung unseres Trinkwassers nach der TrinkwV bekannt (Laboruntersuchung vom 20.1.1992):

	Ergebnis	Grenzwert
	mg/l	mg/l
Nitrat	26,5	50,0
Atrazin	0,00005	0,0001
Desethylatrazin	0,00006	0,0001
Desisopropylatr.	<0,00005	0,0001
Propazin	<0,00001	0,0001
Simazin	<0,00001	0,0001
Terbutylazin	<0,00001	0,0001

Beurteilung: Die Probe entspricht in obigen Punkten den gesetzlichen Anforderungen.

Termine und Neuerungen Restmüllabfuhr Sperrmüll und Schrott usw.

nächste Sperrmüllabholung:

Montag, den 27. April 1992

Diese ist voraussichtlich die letzte im sog. Hol-System. Wahrscheinlich werden wir im Herbst auf die Selbstanlieferung an einem bestimmten Tag am Bauhofgelände umstellen. Letztlich soll dies Ihrer eigenen Müllgebühreneinsparung dienen.

Schrott bzw. Altmittel wird ebenfalls nicht mehr eingesammelt gemäß Beschluß des Landkreises. Bitte liefern Sie solches Material - übrigens kostenlos - am Wertstoffhof (samstags von 9-12 Uhr) ab.

Problem-Müll-Sammlung:

Freitag, den 8. Mai 15-18 Uhr Bauhof

Freitag, den 18. September 15-18 Uhr Bauhof

Geänderte Restmüllabfuhr wegen der Osterfeiertage

Wie von der Firma Eberherr mitgeteilt wurde, findet die Restmüllabfuhr in der Woche vor und nach Ostern an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 14.4.1992 (wöchentliche Leerung)

Mittwoch, 22.4.1992 u.

Donnerstag, 23.4.1992 (14-tägige Leerung)

Aus dem Jahresbericht Abfallwirtschaft des Landkreises Ebersberg 91

Auch mal ein Lob

Nach den statistischen Erhebungen haben wir in unserer Gemeinde (1991) z.Teil hervorragende Ergebnisse im Landkreisdurchschnitt hinsichtlich Restmüllaufkommen u. Wertstoffsammlung. Hier einige Zahlen:

	Egmating	LkrsØ	Platzziff.
Müllmenge Kg/E	162,83	207,53	6.
Altglas Kg/E	39,42	29,87	2.
Weißblech kg/E	4,72	2,76	1.!
PE-Folien kg/E	4,07	1,76	7.
Altmittel kg/E	16,74	8,92	6.
Problemüll kg/E	1,88		3.
Wertstoffe insg.	167,30	151,77	4.

.... was beweist, daß Egmating relativ wenig Restmüllaufkommen hat aber hohes Wertstoffaufkommen. Die Platzziffern beweisen dies deutlich. Bitte weitermachen!

Anm: ab der nächsten Ausgabe erfolgt wieder die sog. Umweltseite (Seite 3).

Wir tun alles, damit sich Ihr Geld von seiner besten Seite zeigt.

Wie findet man als Bauherr die optimale Finanzierung?



Wieviel Eigenkapital ist empfehlenswert? Wie hoch sollte der Bausparvertrag sein? Welche Vorteile bietet die Finanzierung aus einer Hand? Welche steuerlichen Möglichkeiten bringt die neue staatliche Wohnbauförderung? Sprechen Sie mit der Raiffeisenbank, dem soliden Partner. Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung.

Von der Komplett-Finanzierung aus einer Hand.

(v)X Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egmatting, Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfammern